



WIFO Werbeklimaindex

Erhebungszeitraum Oktober 2023

Werbeklimaindex Oktober 2023: Methodik

- Analyse der Werbekonjunktur:
 - Rückblick 3. Quartal 2023
 - Aktuelle Lage im Oktober 2023
 - Ausblick auf die kommenden 6 Monate
- Simple Prinzip zur Analyse:
 - Salden: Anteil positiver Antworten minus Anteil negativer Antworten
- Werte > 0 → Verbesserung
- Werte $= 0$ → Stagnation
- Werte < 0 → Verschlechterung
- Je größer der Abstand von 0, desto deutlicher ist die positive bzw. negative Entwicklung
- Ergebnispräsentation nach monatlichem Wifo-Konjunkturtest
- Stichprobe: 88 Unternehmen mit 2.456 Beschäftigten

Werbeklimaindex



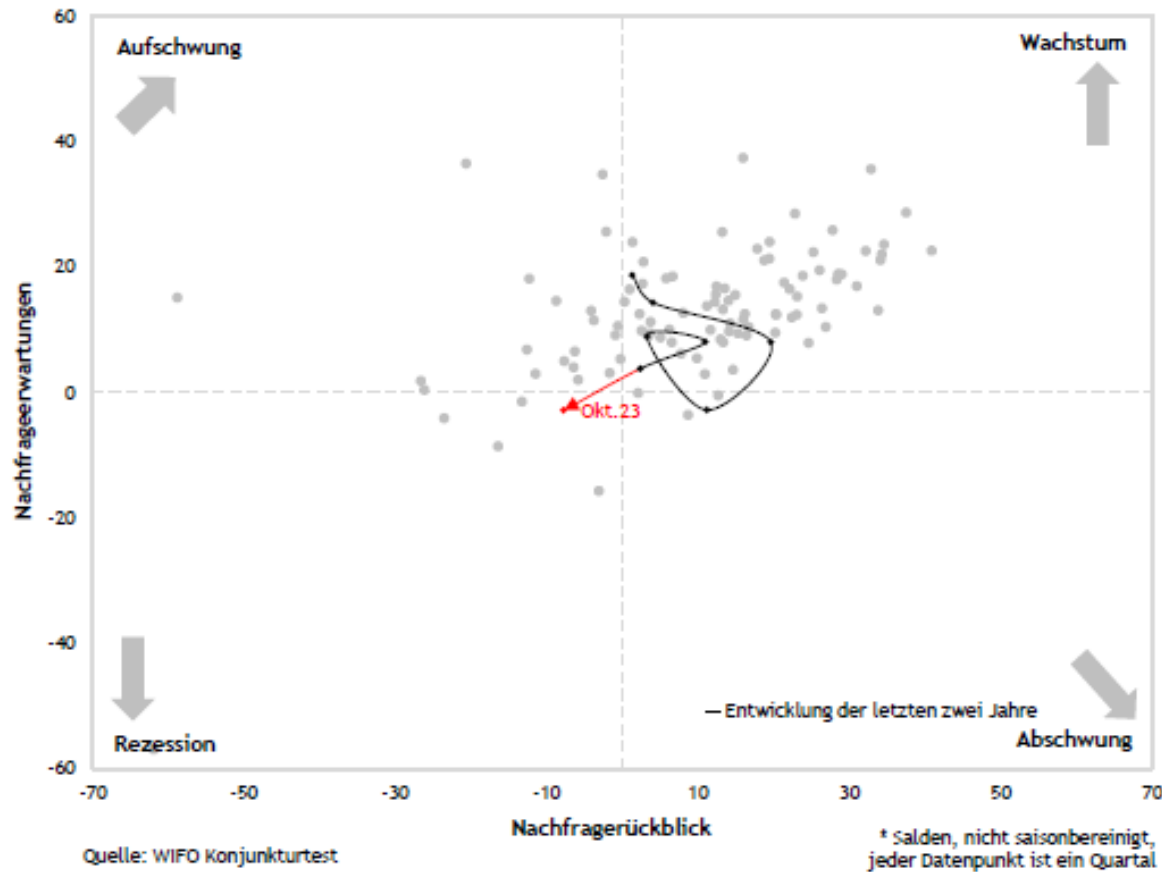
Werte sind Salden aus dem Anteil positiver und negativer Umfragewerte
(nicht saisonbereinigte Werte)

Zusammenfassung Werbeklima Oktober 2023

- Der Wifo-Werbeklimaindex liegt aktuell bei minus 2 Punkten und notiert damit zum ersten Mal seit März 2020 in negativen Bereichen
- Die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage ist im Oktober 2023 per Saldo auf minus 44 Punkten gesunken
- Die Auftragslage hat sich seit dem Sommer verschlechtert; jedes 2. Unternehmen berichtet bereits von unzureichenden Auftragsbeständen
- Im letzten Quartal überwog der Abbau von Mitarbeiter:innen die Zahl der Neueinstellungen in den befragten Unternehmen.
- „Mangel an Nachfrage“ führt für fast jedes zweite Unternehmen zur Behinderung seiner Geschäftstätigkeit
- Die Unternehmen blicken in Bezug auf Beschäftigung und Geschäftslage merklich pessimistischer in die Zukunft als im Vorquartal.
- Die nachlassende Wirtschaftsdynamik erfasst die gesamte EU; Österreich bleibt im Mittelfeld

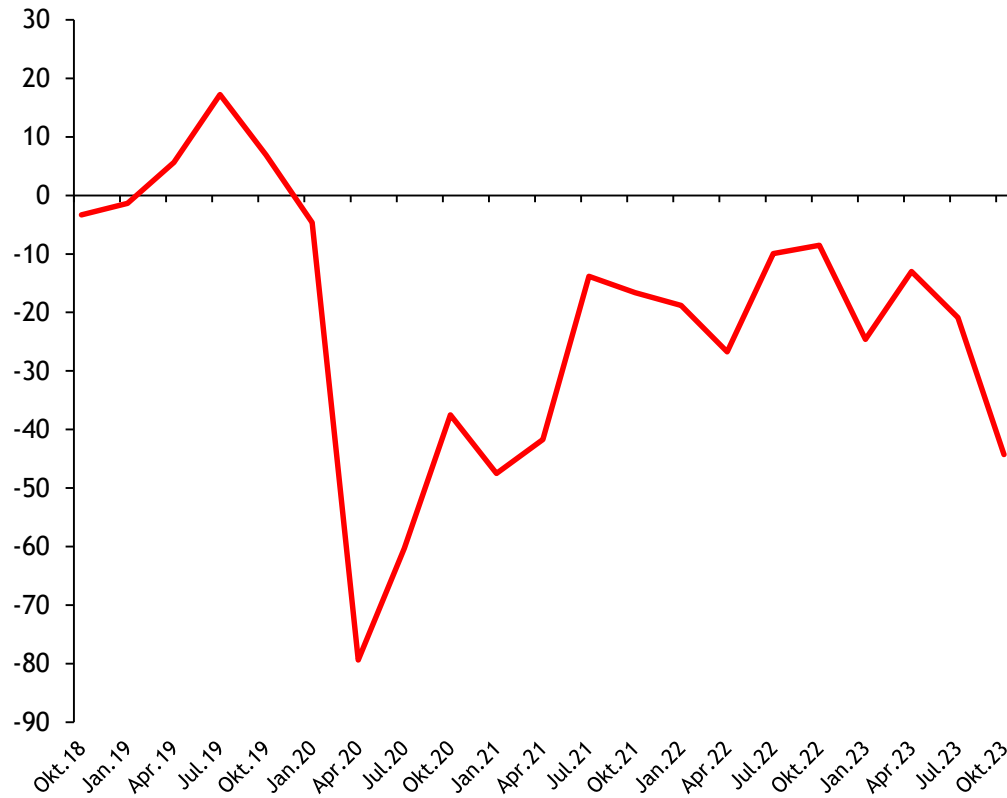
Konjunktur-Uhr von 1997 bis 2023

Darstellung der Ergebnisse der Werbung und Marktkommunikation



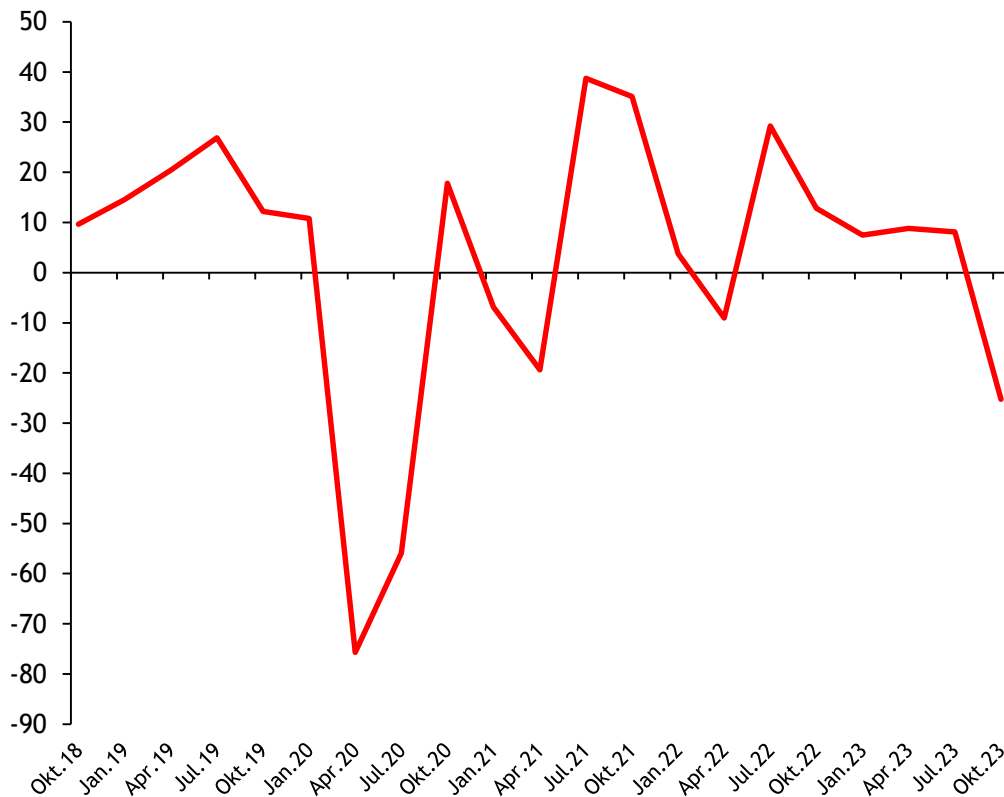
Wie lese ich die „Konjunktur-Uhr“?
Die Konjunktur-Uhr ist ein 4-Phasen Diagramm, mit dem sich der Verlauf eines Konjunkturzyklus gut verfolgen und analysieren lässt. Basis dafür ist der WIFO Konjunkturtest. **Auf der X-Achse wird der Werbeklimaindex der vergangenen drei Monate, auf der Y-Achse die Erwartungen des Werbeklimaindex abgebildet.** Sind die Auswertungen der im WIFO Konjunkturtest befragten Unternehmen zur Nachfrage und zu den Nachfrageerwartungen per Saldo schlecht, d. h. im Minus, so befindet sich die Konjunktur in der Rezession (Quadrant links unten). Gelangen die Nachfrageerwartungen ins Plus (bei noch schlechter Nachfrage), so gerät man in die Aufschwung-Phase (Quadrant links oben). Sind **Nachfrage und Nachfrageerwartungen gut, d. h. im Plus, so herrscht Wachstum** (Quadrant rechts oben). Drehen die Nachfrageerwartungen ins Minus (bei noch guter Nachfrage), so ist die Abschwung-Phase erreicht (Quadrant rechts unten).

Beurteilung der aktuellen Geschäftslage



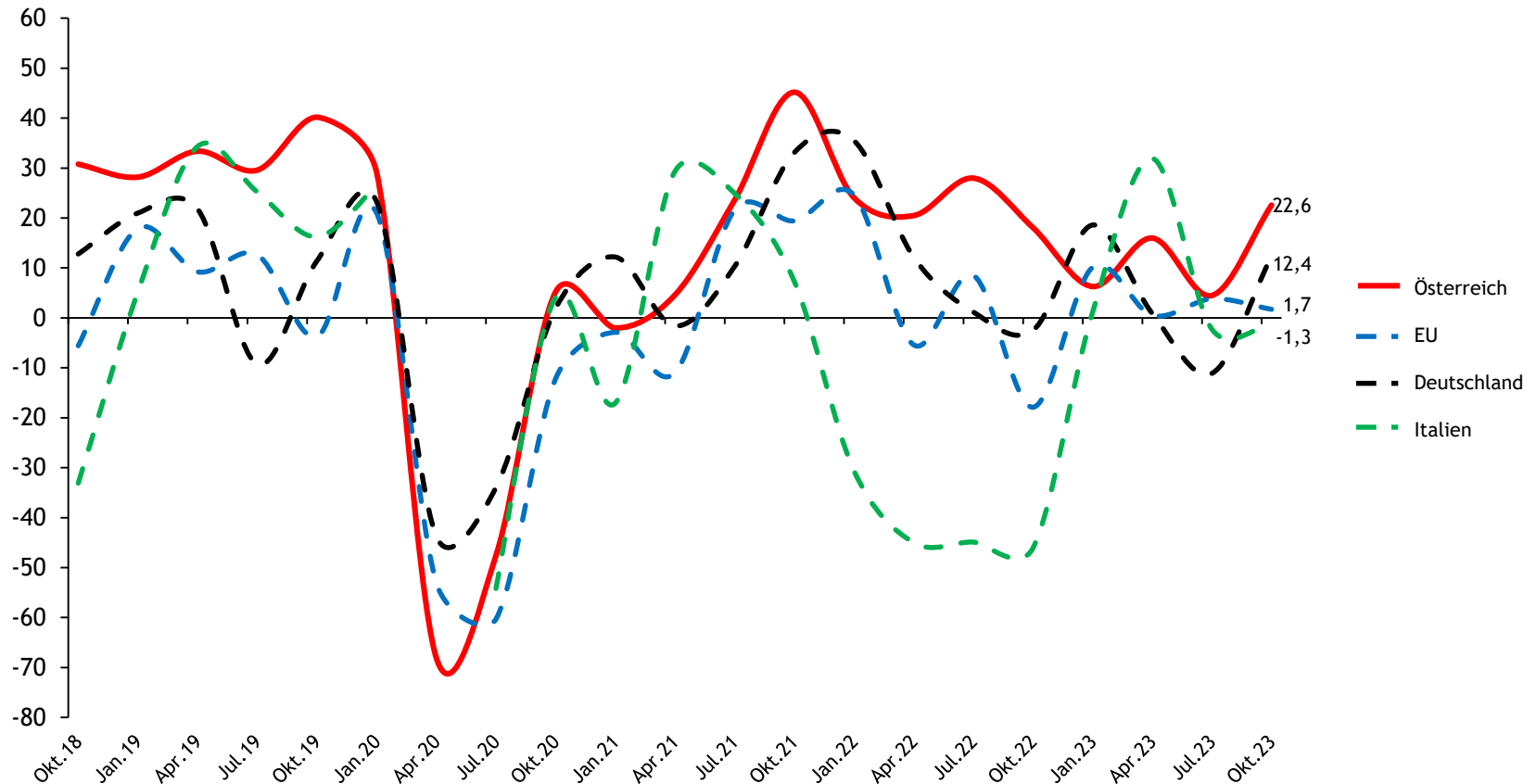
- Nur 4 % der Befragten berichten aktuell von einer guten Geschäftslage
- 48 % der Unternehmen melden aktuell bereits eine angespannte Geschäftslage
- Per Saldo liegt der Indikator mit minus 44 Punkten deutlich im negativen Bereich

Entwicklung der Geschäftslage in den letzten drei Monaten



- 10 % der Unternehmen melden eine Verbesserung ihrer Geschäftslage
- 35 % sehen sich bereits mit einer Verschlechterung konfrontiert
- Der Saldo liegt mit minus 25 Punkten ebenfalls spürbar im negativen Bereich

Nachfrage in den letzten drei Monaten



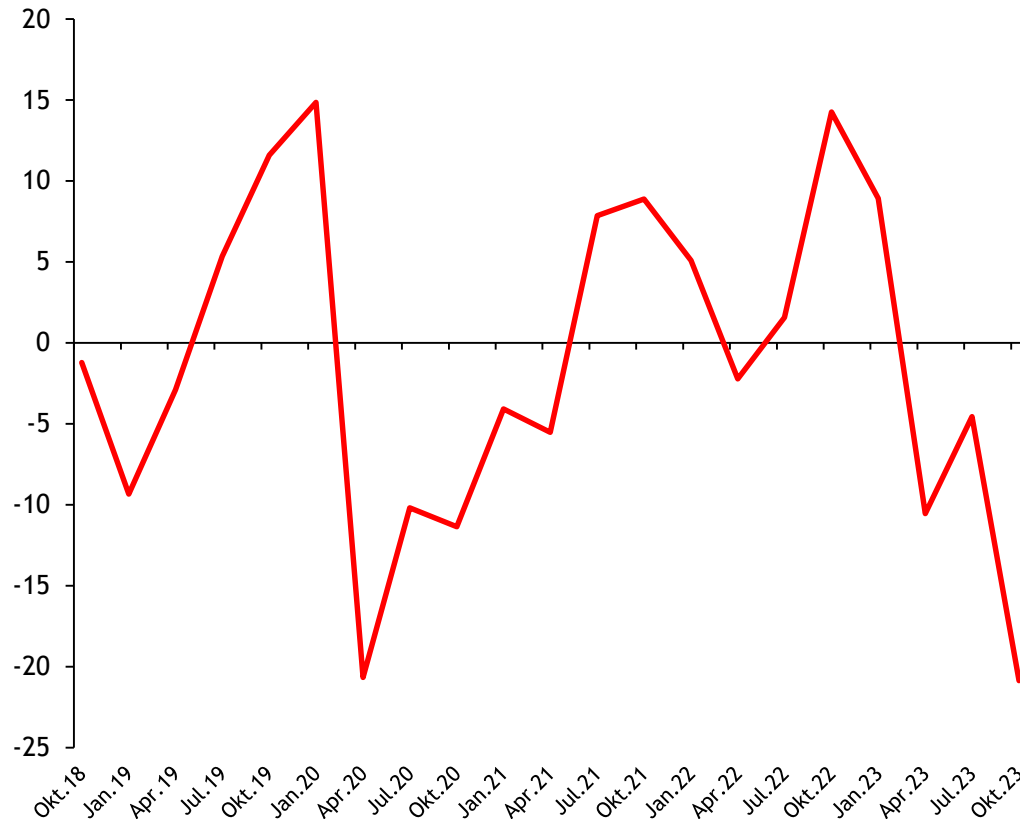
Joint Harmonised EU Programme of Business and Consumer Surveys, Ergebnisse für NACE 73 (Werbung und Marktforschung)

Nachfrage in den letzten drei Monaten



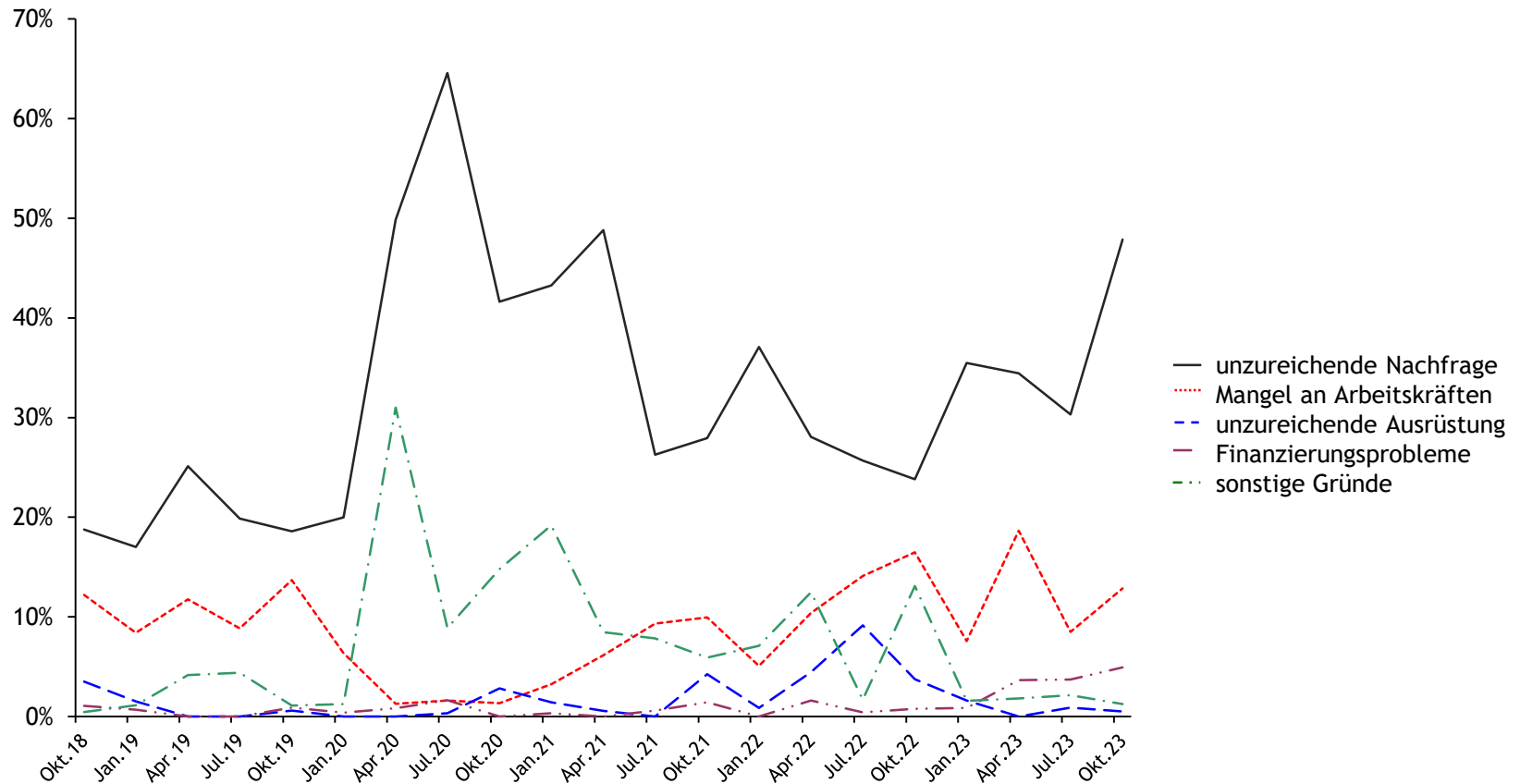
- 26 % geben an, mit einer positiven Nachfragesituation konfrontiert zu sein
- 34 % der Unternehmen berichten von unzureichender Nachfrage
- Der Saldo liegt bei minus 8 Punkten und notiert damit unter der Nulllinie

Beschäftigung in den letzten drei Monaten



- 8 % der befragten Unternehmen geben an, neue Mitarbeiter:innen aufgenommen zu haben
- 29 % der Unternehmen melden, in den vergangenen drei Monaten zum Abbau von Mitarbeiter:innen gezwungen gewesen zu sein
- Der Saldo liegt bei minus 21 Punkten

Behinderungen der Geschäftstätigkeit

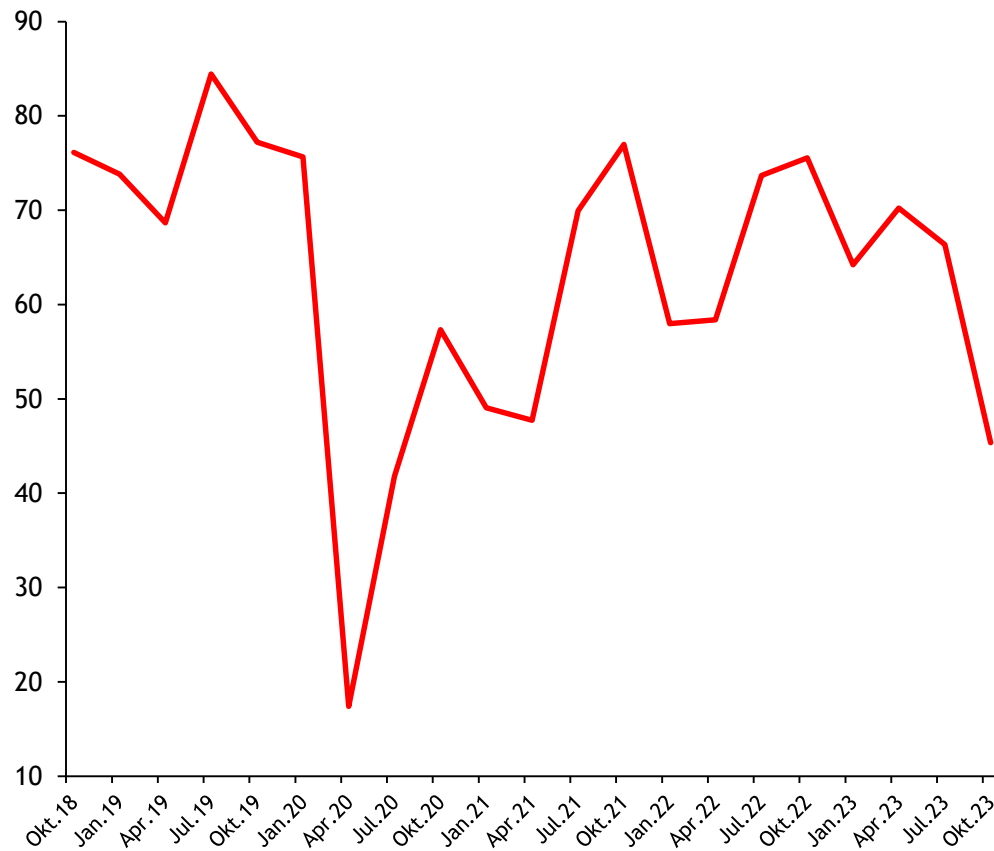


Primäre Behinderungen der Geschäftstätigkeit

33 % der Unternehmen geben an, zur Zeit keine Behinderungen ihrer Geschäftstätigkeit zu erfahren

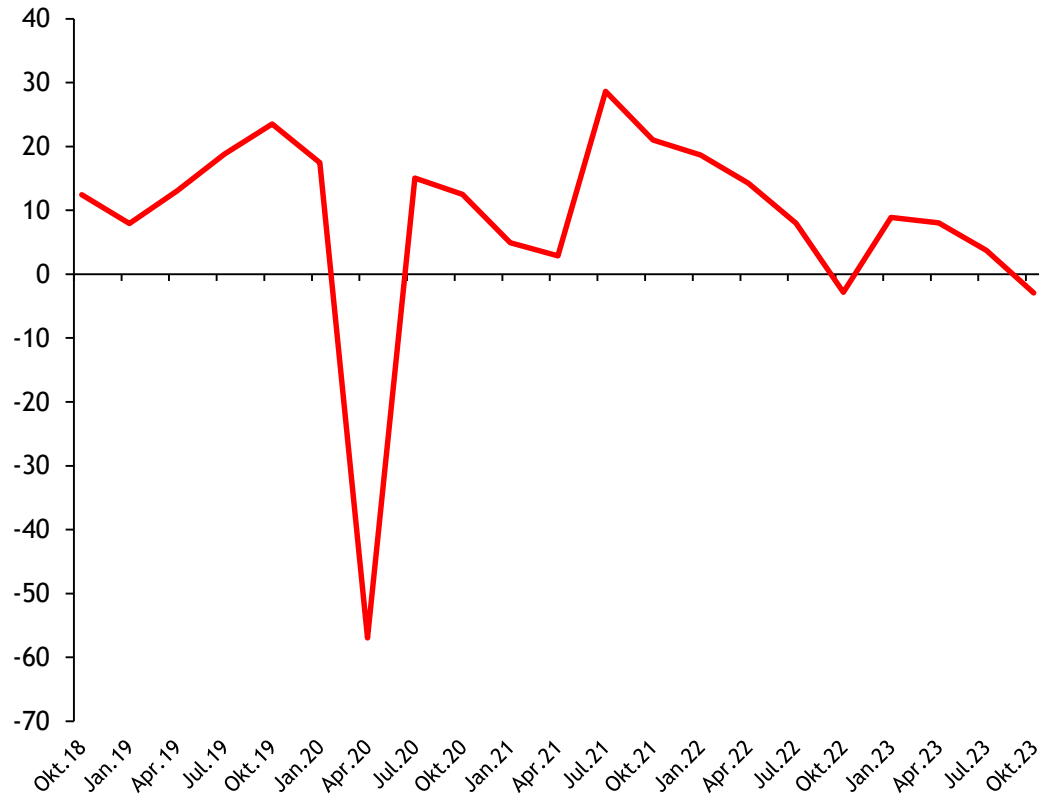
- 48 % melden unzureichende Nachfrage
- 13 % geben einen Mangel an Arbeitskräften an
- 5 % erwähnen Finanzierungsprobleme als primäre Behinderung
- 1 % nennen „sonstige Gründe“

Auftragsbestände



- Nur mehr 45 % der Unternehmen melden ausreichende oder mehr als ausreichende Auftragsbestände
- 55 % der Unternehmen sehen sich mit unzureichenden Auftragsbeständen konfrontiert
- Die Auftragsbestände sind seit dem letzten Quartal weiter zurückgegangen

Nachfrageerwartung



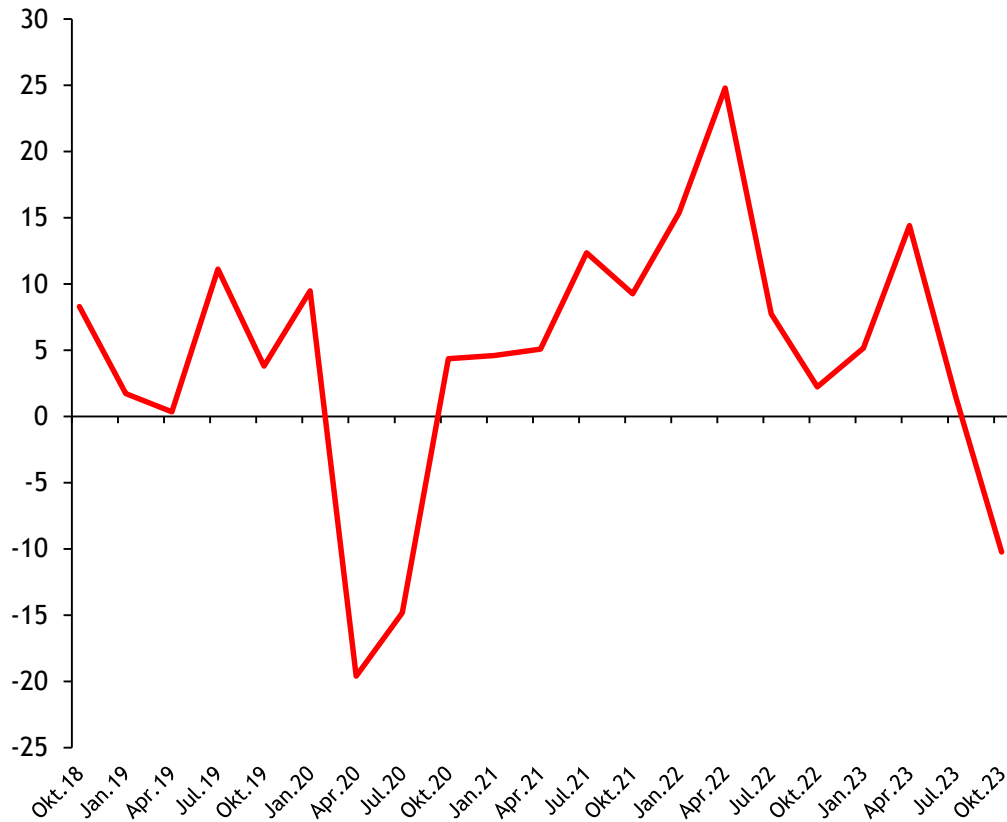
- 14 % gehen von einer positiven Entwicklung der Nachfrage in den kommenden 6 Monaten aus
- 17 % erwarten ein Sinken der Nachfrage
- Der Saldo dreht mit minus 3 Punkten ins Negative

Geschäftslage in den kommenden 6 Monaten



- 12 % rechnen mit einer Verbesserung der Geschäftslage in den kommenden Monaten
- 27 % gehen von einer Verschlechterung der Geschäftslage aus
- Der Saldo liegt bei minus 15 Punkten deutlich im negativen Bereich

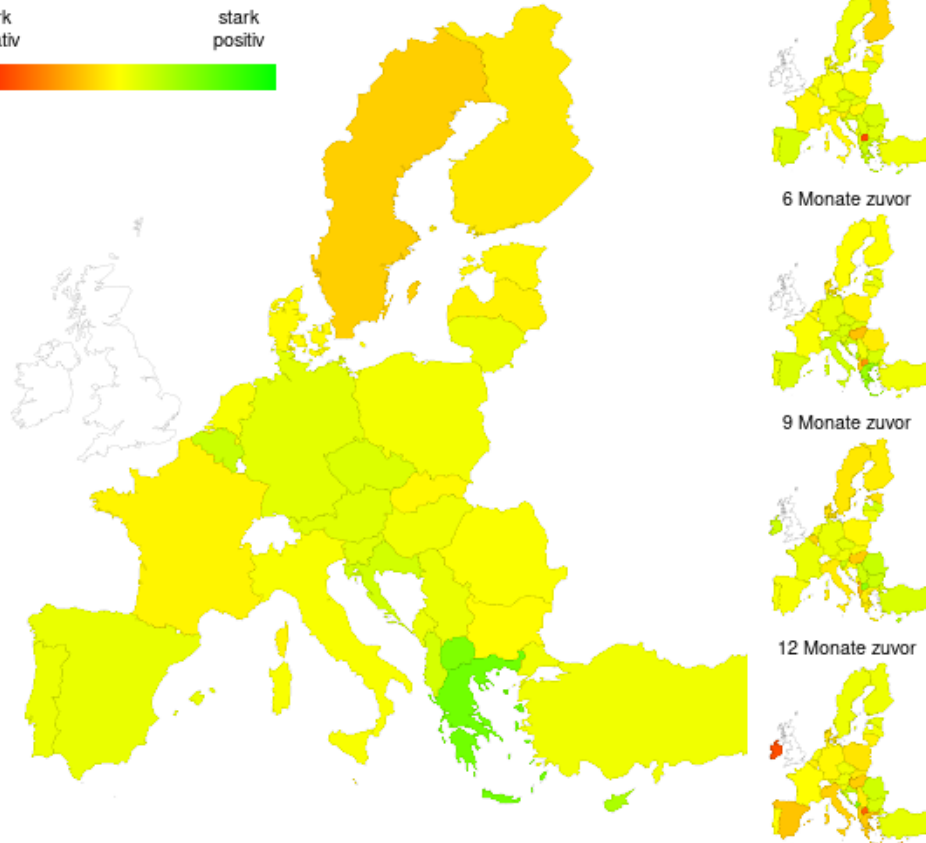
Beschäftigungserwartung



- 8 % der Unternehmen geben an, in den nächsten Monaten neue Arbeitsplätze zu schaffen
- 18 % erwarten künftig Mitarbeiter:innen abbauen zu müssen
- Der Index der Beschäftigungserwartung fiel damit auf minus 10 Punkte

EU Vertrauensindikator Werbung Oktober 2023

stark negativ stark positiv



- Die nachlassende Wirtschaftsdynamik erfasst die gesamte EU
- Österreich bleibt im EU-Mittelfeld
- Wachstumstendenzen sind nur in Griechenland und Zypern zu beobachten
- Schweden ist momentan das Schlusslicht der EU

Q: Confidence Indicator (COF) für NACE 73 der Europäischen Kommission DG-ECFIN; Kartendaten: © EuroGeographics bezüglich der Verwaltungsgrenzen; Visualisierung: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO).

Rückfragen

Mag. Markus Deutsch

Mag. Dagmar Hartl-Frank

Wiedner Hauptstraße 57/III/6

1040 Wien

T +43 (0)5 90 900 3504

E werbung@wko.at

W <http://wko.at/werbung>